

Österreichisch – Kubanische Gesellschaft OÖ



NEWSLETTER 2015/06

im 57. Jahr der Revolution

ÖKG Homepage: www.cuba.or.at (die Homepage der ÖKG)

Netzwerk Kuba - Österreich: <http://redcuba.wordpress.com> (Kuba-Blog des Netzwerks Kuba-Österreich)

ÖKG OÖ Blog: <http://oekg.wordpress.com> (Der Kuba-Blog aus Oberösterreich)

ÖKG OÖ auf Facebook: <https://www.facebook.com/groups/295448700518262/>

1) Kuba-Stammtisch am 29. Mai in Linz

2) Nachrichten aus und über Kuba

3) Termine

1) **Stammtisch:** am Freitag, 29. Mai, werden wird von unseren aktuellen Eindrücken aus unserer letzten Kuba-Reise erzählen und über unsere Vorschläge zur Weiterarbeit an der Kuba-Solidarität in Linz diskutieren. Wie immer findet der Stammtisch um 19:00 Uhr im Kasperkeller (Linz, Ecke Landstraße/Spittelwiese) statt.

2) **Nachrichten aus und über Kuba:**

a) weitere Hürden zwischen USA und Kuba abgebaut (amerika21.de): Die jüngste Verhandlungsrunde zwischen Delegationen Kubas und der USA über eine Verbesserung der bilateralen Beziehungen hat im Außenministerium in Washington stattgefunden und musste mangels Einvernehmen verlängert werden. Die Liste der zu überwindenden Meinungsverschiedenheiten und zu lösenden Probleme ist sehr lang. Daher hatten ExpertInnen beider Seiten auch erwartet, dass sich die Verhandlungen zur Annäherung sehr zäh gestalten würden und die in manchen Medien verbreitete Hoffnung auf rasche Fortschritte gebremst. Eines der Ziele insbesondere der US-Regierung ist die baldige Eröffnung von Botschaften. Die Regierung Eisenhower hatte die offiziellen Beziehungen im Januar 1961 abgebrochen, nachdem subversive Aktivitäten der USA gegen das befreite Kuba Fidel Castro dazu brachten, eine drastische Reduzierung der MitarbeiterInnen der US-Botschaft in Havanna zu fordern, die er als einen Spionageposten mit dem Ziel einer Verschwörung zum Umsturz ansah. ([zum Artikel](#))

b) Erhöhung der Ankaufpreise für Lebensmittel (amerika21.de): Beim 11. Kongress der kubanischen Kleinbauernvereinigung ANAP diskutierten 695 Delegierte in verschiedenen Arbeitsgruppen über Themen wie die steigenden Lebensmittelpreise und die Förderung der Produktion im Agrarsektor. Als nächster Schritt der Landwirtschaftsreform wurde eine deutliche Erhöhung der staatlichen Ankaufpreise angekündigt, die ab dem 1. Juni in Kraft tritt. Die hohen Kosten für Nahrungsmittel bildeten das zentrale Thema bei den Debatten. Trotz gestiegener Produktion haben sich die Preise für Grundnahrungsmittel in Kuba in den vergangenen Jahren teilweise um zweistellige Prozentsätze erhöht. "Die Löhne sind heute die gleichen, aber die Preise steigen weiter an", erklärte ein Delegierter aus der Provinz Villa Clara. Als Ursache dafür wurden neben den privaten Zwischenhändlern auch fehlende Anreize zur Produktion genannt. Von den Delegierten wurde unter anderem vorgeschlagen, die Präsenz der Kooperativen auf den Bauernmärkten zu verstärken um Preisspekulationen durch Dritte zu verhindern. ([zum Artikel](#))

c) Handyboom dauert an (cubaheute.wordpress.com): Vor wenigen Wochen wurde in Kuba der dreimillionste Handyvertrag registriert, wie die staatliche Telefongesellschaft ETECSA jüngst bekannt gab. Allein in diesem Jahr kamen bereits über 300.000 neue Verträge hinzu. Bis zum Jahr 2018 rechnet Kuba mit über 6 Millionen HandynutzerInnen, die Preise sollen indes weiter gesenkt werden. Seit 2008 dürfen

Privatpersonen in Kuba die Mobiltelefonie nutzen, was in den letzten Jahren einen regelrechten Boom bei der Handynutzung auf der Insel ausgelöst hat. Die rasche Verbreitung des Mobilfunks zeigt sich auch anhand einiger Kennziffern der Netzinfrastruktur. So hat ETECSA das Netz von 350 Handymasten im Jahr 2010 auf mittlerweile 600 aufgerüstet, 84 Prozent der EinwohnerInnen leben heute in Gebieten mit Mobilfunkempfang. Um die Zahl der NutzerInnen weiter zu erhöhen, soll in diesem Jahr der Preis für internationalen SMS-Versand von 1 CUC auf 0,60 CUC reduziert werden. ([zum Artikel](#))

d) Gay-Massenhochzeit in Havanna ([amerika21.de](#)): Über 1.000 Schwulen- und Lesben-RechtsaktivistInnen haben sich kürzlich an der 5. Parade gegen Homophobie in der kubanischen Hauptstadt beteiligt. Angeführt wurde der bunte Straßenzug von Mariela Castro, der Leiterin des kubanischen Zentrums für Sexualaufklärung (CENESEX). Mit symbolischen "Massenhochzeiten" unter schwulen und lesbischen Paaren sollte der Forderung nach einer Legalisierung gleichgeschlechtlicher Ehen Ausdruck verliehen werden. Es sei wichtig, "eine Gesellschaft, die in ihrer Gesamtheit für diese Themen sensibilisiert ist, zu erreichen", sagte Mariela Castro. Castro ist die bekannteste LGBT-Aktivistin (*Lesbian, Gay, Bisexual, Transgender*) Kubas und Tochter des Präsidenten Raúl Castro. Reverend Roger LaRade, Erzbischof einer protestantischen Gemeinde in Kanada, beteiligte sich ebenfalls an dem Umzug und gab der Veranstaltung unter dem Jubel der Anwesenden seinen Segen. ([zum Artikel](#))

e) Frankreichs Präsident in Kuba ([Granma](#)): „Ich glaube, dass mein Beispiel Schule machen wird und Sie hier viele Besuche von europäischen Staatschefs erhalten werden“, prognostizierte der französische Präsident in einem Vortrag an der Universität von Havanna. Er lobte die Rolle, die Kuba in der Region innehat und sagte, hierher zu kommen „heißt, in ein Land zu kommen, das für Lateinamerika ein Ausdruck an Würde und Unabhängigkeit ist“. An einer anderen Stelle seiner Rede erkannte er die hervorragende Arbeit der kubanischen ÄrztInnen im Kampf gegen Ebola an. Angesichts von Katastrophen zeige Kuba einmal mehr seine Bereitschaft, sich mit vollem Herzen einzusetzen. Der französische Präsident betonte auch die Leistungen des kubanischen Bildungssystems und hob hervor, dass kubanische WissenschaftlerInnen von den herausragendsten Forschungsteams der Welt mit offenen Armen empfangen würden, und dies trotz der Blockade, die die Universitätsstudien so sehr erschwere. ([zum Artikel](#))

f) Gemeindeparlamente konsituiert ([Granma](#)): Die 168 Gemeindeparlamente mit allen am 19. und 26. April von 7 Millionen KubanerInnen gewählten Delegierten wählten bei ihren konstituierenden Sitzungen die PräsidentInnen und VizepräsidentInnen, die in den nächsten zweieinhalb Jahren die Arbeit dieser Regierungsinstanz leiten werden. „Es ist unsere Pflicht, alle Compañeros in den Wahlkommissionen für die ausgezeichnete Arbeit zu beglückwünschen, die sie geleistet haben, aber wir beglückwünschen auch unser Volk für die hohe politische Kultur, die es zum Ausdruck gebracht hat und dafür, dass es in einer schwierigen und komplexen Lage seine Revolution, Fidel und Raúl unterstützt“, sagte der kubanische Parlamentspräsident Esteban Lazo Hernández bei der Konstituierung des Gemeindeparlaments von Arroyo Naranjo, an der er teilnahm. Wie der Artikel 126 des Wahlgesetzes vom es vorsieht, wird durch diese konstituierende Sitzung der Wahl der Delegierten offiziell Gültigkeit verliehen. ([zum Artikel](#))

3) Termine:

- **Freitag, 29. Mai 2015: Linz, 19:00 Uhr, Kasperkeller:** Kuba-Stammtisch
- **Samstag, 13. Juni 2015: Festival des politischen Liedes (12.-14. Juni), Europacamp in Weissenbach am Attersree:** **Ramon Labañino**, einer der Cuban5, besucht mit Ehefrau Elizabeth Palmeiro und dem Kubanischen Botschafter in Wien, Juan Carlos Marzan, das Festival. Festival-Infos: www.kv-willy.at
- **Kuba-Sommer-Stammtische am MITTWOCH**, Linz, Schindler's Heuriger (Eisenbahngasse 18):
 - **24. Juni 2015, 18 Uhr**
 - **29. Juli 2015, 18 Uhr**
 - **26. August 2015, 18 Uhr**
- **Freitag, 25. September: Linz, 19:00 Uhr, Kasperkeller:** Kuba-Stammtisch
- **Samstag, 17. Oktober: Linz,** Konzert der „Cubaboarischen“ im Central in Linz